# Kunzenhof Aktuell – Johanni 2011

Mai und Juni am Kunzenhof





# Blüten und Früchte, wohin das Auge schaut!





Johannisbeeren und Echinazea purpurea

Was für ein herrlicher Frühsommer! So trocken zwar, dass vieles nicht so recht in die Gänge kommen wollte - aber über welch einen Reichtum an Früchten können Kunzenhof wir am glücklicherweise trotzdem freuen! Seit Wochen schon ächzen die großen Kirschbäume unter übervollen Kronen, die Beerensträucher biegen sich unter ihrer glänzend roten oder schwarzen Last... Und der Blick auf die Brombeerböschung und in die Apfelbäume weckt schon die Vorfreude auf weitere Wochen in Saus und Braus. Was täten wir ohne unsere fleißigen Bienen, die schon seit dem ersten Frühlingssonnenstrahl emsig jede Blüte anfliegen...



So eine Pracht!

# Ziegenkinder und Sonnenschein – Rückblick auf die Osterfreizeit

Bei der diesjährigen "kleinen" Freizeit in den Osterferien verbrachten wir miteinander vier erfüllte Vormittage am Kunzenhof.

Gemeinsam wurde gebacken, gemolken, gekäst und geschmiedet, und vor allem ganz, ganz viel mit den fröhlichen kleinen Ziegenkindern gespielt und geschmust! Der Höhepunkt war eindeutig die Wanderung, bei der Rosalie unser Picknick trug, und wir mit allen Ziegenmüttern und –Kindern einen großen Ausflug in den Wald machten.







#### Nix wie raus aus den Winterklamotten – Schafescheren



Bonita im Kunzenhofer Friseursalon

Das kennen sie doch noch gar nicht, unsere zwei Schäfchen! Aber dafür haben sie es wirklich gut gemacht.

Geduldig ließen sie sich Anfana Mai von zwei verschiedenen Jugendgruppen ihre allererste Schur verpassen, und man konnte ihnen die Erleichterung, die warme Wolle loszuwerden, richtig ansehen...



"Wie siehst du denn aus?

# Die ersten großen Ernten – Futterwerben für den Winter

Während der Sommer gerade erst in Gang kommt, denken die Bauern schon wieder an den Winter. Sind unsere Tiere doch völlig davon abhängig, dass wir für sie genügend Futter heranschaffen!

Unsere Ziegen, Schafe und Esel haben es besonders gut: zwar müssen wir auch Heu von einem Biobauern zukaufen (unsere Flächen sind einfach viel zu klein für so viele Tiere!). Sie bekommen aber zudem an jedem einzelnen Wintermorgen von unserem duftigen, kräuterreichen eigenen Heu, und zudem eine ganz besondere Leckerei: Laubheu, getrocknete Zweige, die natürliches Mineralfutter sind.

## Seit Menschengedenken: Kulturarbeit mit Sichel...

Sie gehört zu den ältesten Werkzeugen der Menschheitsgeschichte: die Sichel. Sie und ihre jüngere Schwester, die Sense, kennen zu lernen, war ein großes Thema in diesem Frühsommer. Hat man den sprichwörtlichen Dreh erst einmal raus, macht es riesigen Spaß, auf diese Weise kleine Flächen zu pflegen!



Wir Mitarbeiter auf dem Weg zur Wiese

#### ... und Sense

In den JuPro1-Gruppen, mit Schülern und sogar im Rahmen einer Teambesprechung gab es für Kinder, Jugendliche und uns jüngeren Mitarbeiter die Gelegenheit, uns im Umgang mit diesem tollen Werkzeug zu versuchen. Gar nicht so einfach, solche ungewohnten und anstrengenden Bewegungen!

Zugleich ist das Mähen mit der Sense aber eine ganz wunderbare Arbeit: bloß das rhythmische Rauschen des Sensenblattes zu hören, kein Motorenlärm oder Abgasgestank, und eine für kleine Wiesenbewohner – und das gewonnene Futter! – schonendere Art zu Mähen kann man sich gar nicht denken.



Mit Ausdauer bei der Arbeit



Es klappt schon richtig gut!

#### Gras und Kräuter für den Winter - Heumachen

Wenn die Sonne so richtig sengt und es fast unerträglich heiß ist, dann ist für die Bauern nicht etwa Schwimmbad-, sondern Heuwetter. Einen kleinen Eindruck von dieser Arbeit konnte ich gewinnen: Wie schwer ist frisch geschnittenes Gras! Wie sorgfältig muss man es über Tage immer wieder wenden, vorsichtig abends zusammen- und morgens auseinander werfen, damit es gut trocknet und trotzdem die wertvollen Kräuter nicht zerbröseln und davon rieseln! Wie herrlich duftet das raschelig trockene Heu, und wie grauenhaft juckt der ganze Körper, wenn einem die Halme Arme und Beine zerpieksen und Heubrösel auf der schwitzigen Haut kleben...

Aber: Ein Hochgefühl, wenn das Winterfutter sicher eingefahren und man selbst frisch geduscht ist, und aus den sich schon seit Stunden ballenden Gewitterwolken die ersten Tropfen fallen!



schweißtreibend!



#### Leckerschmecker – Laubheu

Unsere treue Rosalie hilft uns auch in diesem Jahr, Zweige aus dem Wald heim zu schleppen. Diese werden dann am Hof gebündelt und zum schonenden Trocknen im Schatten des Walmdaches aufgehängt werden. Liebe Ziegen, Schafe und Esel: ihr könnt euch, was das Futter angeht, auf den kommenden Winter freuen!



Rosalie ist kaum noch zu sehen

Herrliche Kamille

#### Kräuter und Blüten

Auch für den Wintervorrat von uns Menschen hat die Natur in diesem Frühsommer wahrlich reich gesorgt! Unter anderem mit den Kindern von JuPro2 sammelten wir unzählige Blüten (Rose, Kamille, Holunder, Schafgarbe...), Blätter und Kräuter (Himbeere, Brennnessel, Wegerich, Melisse...). Aus ihnen wird für den kommenden Winter wieder der allseits beliebte Kunzenhofer Haustee gemischt werden. Wie eigenartig, sich bei so großer Hitze schon auf den dampfenden Tee und das prasselnde Kaminfeuer im Advent zu freuen!



Die kostbare Ernte

### Schnäbelchen und Flügelchen - Nachwuchs im alten Stall



Am ersten Tag...

Nach vier langen Wochen, die unsere gute Olga Tag und Nacht geduldig auf ihren Eiern verbracht hatte, schlüpften endlich ihre Kücken. Es ist doch einfach immer wieder ein Wunder, wie aus

einem Ei so ein winziges, perfektes Geschöpfchen wird! Aus den schwarz-gelben Flaumkügelchen sind inzwischen sieben hübsche glatte Jugendliche geworden, die zusammen mit den Elterntieren laut quakend und stets am Futtern über Hof und Weiden marschieren.



... und nach ein paar Wochen.



Frieda und ihr "Einzelkücken"

Nicht ganz so viel Geschick bewies hingegen die Henne Frieda – sie brütete drei Wochen lang so wenig sorgfältig, dass ihr immer wieder Eier auskühlten, und aus dem Gelege von 12 Eiern, das Gabriele ihr anfangs unterlegte, am Ende bloß ein Kücken schlüpfte. Dieses hat es dafür jetzt umso besser – es bekommt auch wirklich jedes Würmchen, und der Platz in Mamas Flügelbeuge gehört ihm ganz alleine...

#### Honig schleudern mit dem Imker

Der Imker Gernot Wewetzer führt die lange Bienentradition auf dem Kunzenhof fort. Den Kindern der Freizeitgruppen boten sein Sohn und er nun an, beim "Ernten" des Honigs dabei zu sein und einen Einblick in die faszinierende Welt der Bienen zu gewinnen. So konnten die Kinder aus allernächster Nähe bestaunen, wie viel Leben sich im Bienenkasten und auf jeder einzelnen Wabe tummelt – ohne dass jemand vor den friedliebenden Tieren Angst hatte!







Vier der honigschweren Waben durften wir dann in der Werkstatt zuerst entdeckeln und dann mit Hilfe der Schleuder den herrlichen goldenen Honig daraus befreien. Die ganze Zeit über wurde natürlich genascht, und beim abschließenden Tee- und Honigbrotvesper waren sich alle einig: Honig ist nicht nur lecker, sondern auch sehr, sehr kostbar, die Welt der Bienen ist geheimnisvoller und rätselhafter als wir uns vorstellen konnten, und eine solche Veranstaltung wird es hoffentlich wieder geben... Lieber Gernot, vielen Dank für einen spannenden und leckeren Nachmittag!

### Tolle Holzarbeit – die neue Esel-Anbindestange

Nach etlichen Jahren war das alte Holzgeländer, an dem die Esel stets zum Putzen, Aufsatteln und Vorbereiten angebunden werden, gehörig durchgemorscht und hatte Leilas Ungestüm nichts mehr entgegenzusetzen... Ein Glück, dass wir Andreas haben, der in kunstvoller Feinarbeit ein wunderbares neues Geländer zimmerte!



Die Esel werden an der neuen Anbindestelle gewaschen

aefeiert.

# Mit Kuchen, Tanz und Gesang – das Sommercafé



Alphornklänge und Dieters Rede eröffnen das Fest

In guter alter Tradition wurde am Johanniwochenende das große Kunzenhofer Sommerfest

Gemeinsam wurde geräumt, gefegt und geschrubbt, gespült und gebügelt, geölt und gewienert, wurden Tische gestellt, Wimpel gehängt und Sträuße aus Johanniskraut, Schafgarbe und Kornblumen gebunden. Dank des Einsatzes vieler Helferinnen waren neben



Es gab wieder Pflanzen aus Kunzenhofer Anzucht zu kaufen

dem Kaffee- und Kuchenverkauf auch Erfrischungsgetränke, eine Wollwerkstatt, ein Sinnesparcours sowie der Blumenverkauf möglich!

Als der große Tag dann gekommen war, strömten Jung und Alt, JuPro-Kinder, Vereinsmitglieder, Förderer, Mitarbeiter, Nachbarn und Freunde herbei, brachten Leckereien für das Kuchenbuffet, und bei Gesang, Schmaus, Musik und Tanz wurden wunderbare Begegnungen möglich.







Vielen Dank all denen, die durch ihre Arbeit, durchs Backen, Musizieren oder einfach durchs dabei Sein und Mitfeiern ihren Anteil an diesem schönen Sommertag hatten!

Auf die vergangenen Wochen zurückzublicken und zu sehen, von wie viel Leben der Kunzenhof erfüllt war und ist, wie viele Menschen sich durch ihre Zeit hier reich beschenkt fühlen, und von wie vielen wir Mitarbeiter und der ganze Lernort in Gedanken und Tat unterstützt und mitgetragen wird, macht Freude und Hoffnung!

Und so bin ich sicher, dass die Veränderungen und Neuanfänge, die in den Vereinsstrukturen, in der Organisation unserer täglichen Arbeit vor Ort und auch auf der in Kürze rundum erneuerten Homepage gerade in vollem Gange sind, den Lernort Kunzenhof gut in die Zukunft bringen werden!

Ihnen und Euch wünsche ich frohe, sonnige Sommerwochen! FÖJ-lerin Dorothea

